

# Unternehmensstrategie im Blick

**ewl hat im Geschäftsjahr 2021 die zehnjährige Unternehmensstrategie überarbeitet, im Jahr 2022 ist die Genehmigung durch den Verwaltungsrat geplant. Steht nun ein Richtungswechsel bevor?**

**Remo Lütolf** Ein Kurswechsel um 180 Grad ist für ewl dank vorausschauender Planung weder nötig noch sinnvoll, wie unsere strategische Analyse ergeben hat. Mit der ökologischen Ausrichtung ist ewl fortschrittlich unterwegs, und zahlreiche Investitionen in erneuerbare Projekte haben in den vergangenen Jahren bereits dazu beigetragen. Die neue Unternehmensstrategie bestätigt diesen eingeschlagenen Weg. Wir wollen die erneuerbare Energieversorgung weiter ausbauen und als ökologische Energiedienstleisterin vorangehen.

**Patrik Rust** Wichtig ist für ewl, umfassend auf Ökologie und Nachhaltigkeit zu achten. Der ökologische Fokus betrifft also nicht nur einzelne Bereiche wie die Wärme, sondern wird konsequent umgesetzt. Nehmen wir beispielsweise das Trinkwasser, das ewl täglich frisch ins Haus liefert. Es wird ressourcenschonend aufbereitet. Chemie ist dank modernsten Aufbereitungsverfahren kaum nötig. Oder sprechen wir vom neuen Rechenzentrum Stollen Luzern, das mithilfe von Seewasserkühlung und erneuerbarem Strom CO<sub>2</sub>-neutral betrieben wird.

ewl nutzt lokale Ressourcen und setzt auf kurze Transportwege. Dadurch wird der Ausstoss an Treibhausgasen minimiert, die Region gestärkt und erst noch die Abhängigkeit vom Ausland reduziert.

**Kurze Transportwege und geringe Abhängigkeit: Dazu passt der zunehmende Trend, das Elektroauto mit Solarstrom vom eigenen Dach zu speisen. Wie geht ewl auf diese Entwicklung ein?**

**Remo Lütolf** Strom und Mobilität treffen hier aufeinander und ergänzen sich ideal. Dieser Entwicklung trägt ewl in der neuen Strategie Rechnung. Zum einen mit zusätzlichem Engagement im Bereich Fotovoltaik. Als Dienstleisterin steht ewl zur Seite, wenn es um Fragen der Realisierung, Finanzierung und Energieoptimierung geht. Grosses Potenzial sehen wir bei Arealen und Mehrfamilienhäusern, wo Fotovoltaikanlagen Teil einer energieeffizienten Gesamtlösung sind.

Im Dialog:  
Patrik Rust, Vorsitzender  
der Geschäftsleitung, und  
Remo Lütolf, Präsident  
des Verwaltungsrates



**Patrik Rust** Solche Gesamtlösungen nehmen vermehrt auch Lademöglichkeiten für Elektroautos in den Blick. E-Mobilität gewinnt an Fahrt, und damit steigt der Bedarf an Ladestationen. Wer ein Elektroauto besitzt, möchte es zu Hause oder bei der Arbeit laden können. Zu diesem Ziel trägt ewl als Dienstleisterin für intelligente Ladelösungen verstärkt bei. Sodass sich öffentliche und private Ladestationen für Nutzerinnen und Nutzer komfortabel ergänzen.

**Wie will ewl den Alltag mit ihren Diensten künftig weiter erleichtern?**

**Patrik Rust** Digitale Helfer stehen auch bei ewl im Fokus der Entwicklung. Etwa das Kundenportal, das ewl 2022 lancieren wird. Oder Smart Meter, die den Stromverbrauch transparent erfassen und das Energiesparen zu Hause unterstützen. Mit dem Glasfaserausbau legt ewl die Basis für zukunftsträchtige Lösungen – von der elektronischen Parkraumbewirtschaftung bis zur Gebäudekonnektivität. Ganz nach dem Stich-

wort «Smart Building», das ewl als Innovationschwerpunkt in der neuen Strategie festhält. Unser Ziel dabei ist, Abläufe zu vereinfachen und dank solchen intelligenten Helfern für Energieeffizienz zu sorgen. Dies kommt Kundinnen und Kunden sowie dem Klima gleichermaßen zugute.

**Remo Lütolf** Damit will ewl die aktuellen Entwicklungen der Digitalisierung, Dezentralisierung und Dekarbonisierung sinnvoll verbinden und diese Chancen nutzen, um den Umstieg auf eine erneuerbare, zunehmend dezentrale Energieversorgung zu unterstützen.

«Wir wollen die erneuerbare Energieversorgung weiter ausbauen und als ökologische Energiedienstleisterin vorangehen.»

Remo Lütolf,  
Präsident des Verwaltungsrates